

Streikaufruf



Im Rahmen der Tarifaueinandersetzung mit dem Arbeitgeberverband des Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands e.V. ruft die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) zum Streik auf.

Aufgerufen sind die Beschäftigten¹

der **Investitions- und Förderbank Niedersachsen - NBank,**
der **NORD/LB Norddeutsche Landesbank Girozentrale und**
der **LBS Nord**

in **Hannover**

Der Streik findet statt am

23. + 24.02.2022

Beginn des Streiks ist am 23.2. um 0:00 Uhr.

Ende des Streiks ist am 24.2. um 24:00 Uhr.

***Die zentrale Streikkundgebung findet am 23.2. um 10:00 Uhr
auf dem Georgsplatz vor der NORD/LB statt.***

Alle weiteren Infos zum Streik finden sich unter: www.tarifkommtvonaktiv.com

Wir fordern:

Gehalt:

- 4,5 Prozent auf 12 Monate, mindestens 150,-- Euro monatlich als soziale Komponente
- Regelungen, die eine analoge Dynamisierung der übertariflichen Gehälter und eine gleiche Bezahlung gleicher Tätigkeiten sicherstellen
- Beschäftigte sollen eine Wahlmöglichkeit bekommen, ob sie die vereinbarten Tarifsteigerungen in Form von mehr Geld oder mehr Freizeit erhalten

Mobiles Arbeiten

- Anspruch auf mobiles Arbeiten (inkl. mobiler Arbeit von zu Hause) von bis zu 60 Prozent ihrer Arbeitszeit
- Eine Erstausrüstungspauschale in Höhe von 1.500,-- Euro für Beschäftigte, die mobil arbeiten
- Eine monatliche Kostenpauschale für Beschäftigte, die mobil arbeiten in Höhe von 50,-- Euro
- Regelungen für eine gute und sichere mobile Arbeit, insbesondere zum Datenschutz, dem Arbeits- und Versicherungsschutz und zu den virtuellen Zugangsrechten von ver.di

Mitgliedervorteilsregelung

- **ver.di**-Mitglieder sollen als Mitgliedervorteilsregelung eine jährliche Sonderzahlung in Höhe von 1.000,-- Euro erhalten
-

Impressum: ver.di Bezirk Hannover-Heide-Weser, Fachbereich Finanzdienstleistungen, René Rudolf-Baumgartner, Goseriende 12, 30159 Hannover, rene.rudolf-baumgartner@verdi.de

¹ Beschäftigte sind Arbeitnehmer*innen und Auszubildende, die unter den Geltungsbereich der Tarifverträge fallen, die mit den oben genannten Arbeitgeberverbänden geschlossen sind. Beschäftigte mit dynamischen Verweisklauseln auf diese Tarifverträge sind zum Partizipationsstreik aufgerufen.